All I search for

...maybe she's the one... (Nami x Sanji)

Von NamiHeartphilia

Kapitel 3: Aufbruch nach Loguetown

reinkuller
Hai hai hai (\^___^/)
Ich hab die eeeeeeeewig lange Schreibblockade hoffentlich überwunden und kann wieder schreiben - das heißt, schreiben konnte ich noch nie, bloß mir is imma was eingefallen höhö Hoffentlich wird die FF nicht zu langweilig. Ihr könnt ja vielleicht irgendwelche Wünsche oder so äußern, die ich eventuell übernehmen würde, wenn ich sie gut find <<" xD

~Im letzten Kapitel~

"Ja... nach vielen Jahren hast du die Antwort bekommen. Jetzt weißt du, warum ich damals geklaut habe. Das ist doch deine Frage gewesen.", lachte sie, während der Koch verdutzt guckte. <...Sie kennt mich also doch noch...>

****

"Du... kannst dich also doch an mich erinnern?", fragte er zaghaft, worauf sie nickte.

"Schon... Tut mir leid, dass ich das nicht sofort gesagt habe. Zu dem Zeitpunkt konnte ich mich nicht auf Emotionen einlassen, du verstehst das doch, nicht?" Nami erklärte die 'Lüge' von vorhin und Sanji winkte ab.

"Das ist schon ok. ...Ist schon ein gewaltiger Zufall, dass wir uns so treffen!", sagte er und betrachtete Namis Gesicht im schmalen Lichtschein. Aus diesem kleinen Mädchen war so eine schöne Frau geworden.

"Ja, die Welt ist schon klein.", grinste sie. "Aber noch sind wir nicht auf der Grand Line."

"Du bleibst doch bei Ruffy oder?", fragte der Smutje.

"Klar, ich bin ihm so viel schuldig - außerdem habe ich es ihm bereits versprochen...", antwortete sie und lächelte. "Auf diese Weise kann ich auch meinen Traum

verwirklichen und die genaueste Karte überhaupt zeichnen - eigenhändig!" Jetzt strahlte sie.

"Das schaffst du ganz sicher, Nami. Da wett ich drauf. ... Mein Traum ist es den All Blue zu finden."

"Wirklich? Davon habe ich gelesen, aber ich weiß nicht, ob er existiert... Ach was, das finden wir einfach heraus."

"Du hast Recht... Wir werden uns jetzt wohl dauernd begegnen... Ich meine, wo wir doch dauernd auf dem selben Schiff sind...", meinte Sanji ganz 'unauffällig'.

"Ähm... ja, glaub schon.", bestätigte die Navigatorin seinen Gedanken. Der Koch lächelte so freundlich, aber sie durfte sich davon nicht täuschen lassen, sie hatte vorhin schon gesehen, dass er das immer tat. Sie lächelte zurück, weil sie dachte, es würde genauso oberflächlich wirken. Immerzu musste sie daran denken, dass er nur mit ihr spielen würde, wenn sie ihm entgegenkommen würde.

"Sanji, hast du was dagegen, wenn ich dir Nami entführe?", fragte Genzo, der sich zu den Beiden gesellt hatte und Nami ein letztes Mal zum Tanz auffordern wollte.

"... Oh ... aber natürlich nicht." Sanji war natürlich ganz der Gentleman. Auch wenn er so eine 'wunderschöne junge Frau' bei sich behalten wollen würde. Er tröstete sich mit dem Gedanken, dass sie am nächsten Tag wieder aufs Meer hinausfuhren und Nami mit ihnen kam. Dann schnappte er sich ein Getränk und sah wieder in ihre Richtung. Die Navigatorin tanzte lachend mit dem Dorfpolizisten, dem sie so ans Herz gewachsen war, genau wie den anderen Leuten. In diesem Moment wurde ihm klar, dass Nami all ihre Liebsten hier zurückließ, um mit ihnen fortzusegeln. Er hatte Jeff zwar auch verlassen, aber das war wohl etwas anderes gewesen.

<Wenn einer auch nur versucht Nami dieses glückliche Lächeln auf ihrem Gesicht zu verwischen, werde ich ihn persönlich zu Hackfleisch verarbeiten.>, dachte sich der Koch, trank sein Glas leer und donnerte es entschlossen auf den Tisch. ... Allerdings hatte er somit eine Kleinigkeit übersehen: was sollte er tun, wenn sich diese Person als seine eigene Wenigkeit entpuppen sollte? ... Diese Frage war in diesem Moment so winzig wie ein Staubkörnchen, sodass der Smutje sie nicht einmal bedachte. Irgendwo im Hintergrund verkündete Zorro lallend Mihawk Dulacre den Krieg und Ruffy schnarchte, dass die Bäume zitterten. Mit anderen Worten: die Leute in dem Dorf wussten, wie man Feste feierte ...

"F-falken ... *gäääääääääähn*... auge ... ich mach dich zur ... *blinzel* ... Sau ...", waren Zorros erste Worte, als er diesen Morgen mit einem fürchterlichen Kater aufwachte. Neben ihm rieb sich Ruffy mit einem 'Wo-ist-das-Frühstück?'-Ausdruck die Hände:

"Hey, Zorro, bist du endlich wach? ... Ich fühle, ...", er schnupperte aufgeregt die Luft, " ...dass uns ein Frühstück erwartet!!!" Und weg war er.

"Mann ... der Kerl denkt nur ans Essen.", brummte Zorro und bereute gleich, dass er

was gesagt hatte, denn in diesem Moment meldete sich ein heftiges Hämmern im Kopf.

"...tja genau wie du nur ans Saufen denkst.", fügte eine Stimme hinzu, dessen Besitzerin Zorro gerade jetzt am liebsten erwürgt hätte.

"Was ... soll denn das schon wieder heißen. Wenigstens bin ich nicht... dauernd blau", brachte er mit Mühe raus, doch Nami grinste nur und half ihm hoch.

"Ach nichts ... Spaß muss sein - ich versteh schon. Komm, die Anderen sind schon am Tisch." Ruffy, Lysop, Nojiko und Genzo saßen an einem gedeckten Tisch mit fertigem Frühstück und wollten schon anfangen - bzw. Ruffy kaute schon mit vollen Backen.

"Wo ist denn Namilein?", fragte Sanji besorgt.

"Sie ist Zorro holen gegangen ... ah da sind sie ja schon." Die Navigatorin schleppte den Schwertkämpfer am Arm zu der Bande, was Sanji skeptisch betrachtete.

"Wie kann man eine Lady nur zu so was zwingen? Zorro, du hast gar keine Manieren.", meinte er verächtlich.

"Ach sei doch ruhig... Du bist noch nicht so lang in der Crew, um dich aufspielen zu dürfen.", antwortete der Grünhaarige und hielt sich am Kopf.

"Jungs, hört doch auf.", sagte Nami und kassierte ein 'Alles was du willst, Schöne' von dem Blonden. Danach wurden am Tisch noch diverse Kleinigkeiten, was den Kurs zur nächsten Insel belangte etc. Schließlich kam die Zeit zum Packen und der Abschied rückte näher. Nami fiel es sehr schwer zu gehen, dennoch hatte sie sich bereits fest entschlossen und außerdem hatte sie Ruffy ein Versprechen gegeben.

Nach einem etwas ungewöhnlichen Abschied (ich hoffe, alle wissen, wie des abgelaufen ist) von dem Dorf und seinen Bewohnern winkten alle Piraten solange, bis das Dorf so klein wurde, dass man es fast nicht mehr sehen konnte. Nami seufzte noch einmal, dann sah sie Ruffy an und grinste:

"Alles klar, Käptn. Ich bin bereit - auf nach Loguetown!"

"Juhuuuuuuuu!", schrie dieser als Antwort; die Navigatorin prüfte den Wind und ging unter Deck, um ihre Kabine einzurichten. Zorro schnarchte bald wieder und Lysop ... äh ... tja ... also Lysop ...

"LYSOP! ... Mit dem Essen spielt man nicht!!!", brüllte Sanji den Schützen an.

"Was denn? ... Was hab ich gemacht? Ich hab doch nur die paar Äpfel genommen.", verteidigte sich dieser wiederum.

"Du weißt doch ganz genau, dass ich es nicht leiden kann, wenn man Essen verschwendet!"

"Ja, aber ... aber ... ich kreiere neue Waffen!", warf die Langnase ein.

"Muss ich handgreiflich werden?!", drohte der Koch.

"Schon gut - ich leg sie ja wieder zurück ..."

"Hey, Jungs, was streitet ihr euch so laut? Das hört man selbst unten." Nami kam in die Küche, weil sie den Krach gehört hatte.

"Wir ... ähm ... hatten eine kleine Meinungsverschiedenheit.", wich Sanji aus. Lysop wollte gerade gehen und Nami rief im noch zu:

"Äh, Lysop? Würdest du bitte ein Auge auf meine Mandarinen werfen. Ich traue Ruffy in dem Sinn nicht und ..."

"Ja, und sag ihm, dass er eine Woche nur Wasser bekommt, wenn er auch nur eine frisst.", vollendete der Smutje den Satz.

"Sanji ..." Nami musste lachen.

"Wenn jemand meine Nami beleidigt, dann wird er bestraft.", erklärte er Koch. Beim Wort 'meine' hob Nami eine Augenbraue, dann fiel ihr aber ein, dass es bei ihm ja nichts Besonderes war, wenn er so etwas sagte. Allerdings hatte er es dieses Mal ehrlich gemeint. Wie er es oft tat, zündete Sanji eine Zigarette an und zog genüsslich an ihr. Er setzte sich gegenüber von der Diebin hin und schaute sie an. Ja ... er hatte es sich zwar schön vorgestellt, mit ihr in einer Crew zu sein, aber ... jetzt wusste er nicht einmal, worüber er mit ihr reden sollte. Irgendwie war er aufgeregt, was ihm ja nicht oft passierte.

"Nun ... ich geh dann mal wieder unter Deck und ... packe meine Sachen aus.", sagte Nami nach einer langen Pause, doch der Koch sprang plötzlich auf.

"Möchtest du vielleicht was Exquisites zum Mittagessen haben, Namilein?"

"Nein, nein ... Es reicht doch, wenn das Essen von dir zubereitet ist ..." Auf einmal wurde sie rot und verschwand schnellstens aus der Küche.

<Was hat sie gesagt...?>, dachte Sanji ungläubig.

"Oh, Mist ... ich bin so blöd - jetzt hat er den Eindruck, ich würde auf sein Gesülze reinfallen!", schimpfte Nami mit sich selbst. "... Na ja ... irgendwo tu ich es ja auch ... Aber ich will das doch gar nicht ..."

****

Nyo ... ich weiß nicht, wann das nächste Kap kommt, weil die nächsten Wochen wieder Horror pur sind... Ich sag nur, Mathe und Physik ... *würg* Trotzdem ... ich schau was geht. Bai und danke für die Kommis ^^